

Nachweise von *Nezara viridula* (Heteroptera, Pentatomidae), einer invasiven Art in Deutschland

GERHARD BURGHARDT & INGO NIKUSCH

Summary

Nezara viridula (Amyot & Serville, 1843) has his native distribution in tropical areas. This invasive species comes up from the south of Germany to the north, an effect of climatic change in the whole world.

Zusammenfassung

Die ursprünglich tropische Baumwanze *Nezara viridula* (Amyot & Serville, 1843) erobert Deutschland vom Süden her. Die Ausbreitung dieser invasiven Art nach Deutschlands Norden wird zweifelsfrei durch den einsetzenden Klimawandel gefördert.

Die 11,5-16,5 mm große (Abb. 1 und 2, Fotos: NIKUSCH) tropische Baumwanze *Nezara viridula* (Gattung *Nezara*, Amyot & Serville, 1843) befindet sich in Deutschland auf dem Vormarsch (RIEGER 1994). Diese invasive Art gehört definitiv zu den sogenannten Globalisierungsgewinnern (ALBERT 2007).

Ursprünglich war die Art wohl im Osten Afrikas beheimatet (TODD 1989). Sie ist inzwischen überall in den tropischen und subtropischen Zonen verbreitet und gilt als gefährlicher Schädling für eine große Zahl von Kulturpflanzen. Dieser Kosmopolit hat vor Jahren schon den gesamten Mittelmeerraum erobert. Durch Verschleppung gelangte diese Art nun auch nach Süddeutschland und die weitere Ausbreitung in den nördlichen Bereich Deutschlands ist auf Grund des aktuellen Klimawandels zu erwarten.

Dieses Phänomen wurde von BURGHARDT (1977) schon für eine andere Heteropterenart bereits aus dem Vogelsbergraum berichtet. Damals konnte für die wärmeliebende *Graphosoma lineatum* (Linnaeus, 1758) festgestellt werden, dass sich die Art vom Rhein-Maingebiet über die Wetterau in die warmen Randbereiche dieses größten mitteleuropäischen Vulkanareals nach Norden ausbreitet. Die Tingide *Corythucha ciliata* Say, 1832 ist ebenfalls auf dem Weg nach Norden (BURGHARDT 1999).

Nezara viridula ist farblich sehr variabel, wurde aber in Deutschland bisher nur in der häufigsten grünen Form, f. *viridula*, beobachtet. Die Larven sind sehr bunt und auffällig und werden von Laien häufig für Käfer gehalten. Unter klimatisch guten Bedingungen können im Jahr vier Generationen ausgebildet werden (SQUITIER). Die Art bildet unter unseren klimatischen Verhältnissen aber wahrscheinlich nur 2-3 Generationen aus. Die adulten Tiere der letzten Generation überwintern. Ein Weibchen kann bis zu 260 Eier in durchschnittlich etwa 30 Eiern beinhaltenden Gelegen produzieren. *Nezara viridula* ist ausgesprochen polyphag und ist in Deutschland bereits auf einer großen Anzahl von Nutz-, Zier- und Wildpflanzen nachgewiesen worden (NIKUSCH, mündl. Mitteilung). Über 30 Pflanzenfamilien wurden bisher als Nahrungspflanzen aufgelistet

(TODD 1989). Larven und Adulte verursachen durch Besaugen von Trieben, Blättern und Früchten z.T. erhebliche Schäden.



Abb. 1: Adulte und junge Larve von *Nezara viridula*

Foto: Ingo Nikusch



Abb. 2: Gruppe von Jung-Larven der Baumwanze *Nezara viridula*

Foto: Ingo Nikusch



Abb. 3: Ein frühes Larvenstadium (links) und das letzte Larvenstadium (rechts) von *Nezara viridula*
Foto: Ingo Nikusch

Die ersten Meldungen aus Deutschland waren Einzelfunde, z.T. in Gewächshäusern, wahrscheinlich mit Pflanzenmaterial oder Frischgemüse eingeschleppt. Seit 2015 tritt aber im Freiland, zeitgleich mit dem benachbarten Elsass in Frankreich, *Nezara viridula* in der südlichen und mittleren Oberrheinebene in großer Zahl auf und wird in Hausgärten, da bisher keine Bekämpfungsmöglichkeit besteht, zu einem ernsthaften Problem. Der seit 30 Jahren kälteste Januar 2016 bereitete der Art offensichtlich keine Schwierigkeiten. Ab Mitte Mai 2016 gab es zahlreiche Sichtungen von überwinterten Adulten im Raum Offenburg und in der Ortenau. Die Art scheint sich in Deutschland fest etabliert zu haben und wird in Zukunft mit Sicherheit in der Landwirtschaft und im Gartenbau Probleme bereiten. 2018 trat sie bereits in der Oberrheinebene überall in Massen auf.

Nezara viridula wurde bisher in Deutschland an folgenden Orten in zeitlicher Reihenfolge nachgewiesen:

1. SCHMID: 15.01.1979
2. SCHUSTER: Schwabmünchen: 09.11.1983
3. RIEGER: Nürtingen: 20.10.1994
4. VOIGT: 22.09.1998
5. GEO-Tag der Artenvielfalt: Moorenbrunnfeld (Nürnberg): 03.06.2000
6. WERNER: Köln: 16.11.2000
7. JELINEK: Foto einer Larve in Gundelfingen bei Freiburg i. Br.: 23.08.2004
8. WERNER: Köln: 2005
9. ALBERT: Baden-Württemberg: 2007
10. NIKUSCH: Offenburg seit 2015 bis heute beobachtet und fotografiert

Danksagung

Herr Dr. Christian RIEGER meldete uns aus seinem Fundus noch unpublizierte Funddaten.

Literatur

- BURGHARDT, G. (1977): Faunistisch-Ökologische Studien über Heteropteren im Vogelsberg. – Beiträge zur Naturkunde in Osthessen, **12**:166 ff. Supplement.
- BURGHARDT, G. (1979): Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen. Fundortkatalog der Bundesrepublik Deutschland. Teil 8: Regionalkatalog des Landes Hessen: Heteroptera (Insecta; Hemiptera) des Vogelsberges. – Saarbrücken. ISSN 0170-9119. 242 ff.
- BURGHARDT, G. (1999): Die Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata* (Say, 1832) erreicht Hessen. – Hessische Faunistische Briefe, **18** (2-3): 21–26.
- HEISS, E. (1977): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) VI: Pentatomoidea. – Veröff. Mus. Ferd. Innsbruck, **57**: 53–77.
- RIEGER, Ch. (1994): Ein Fund von *Nezara viridula* (Linnaeus 1758) in Süddeutschland (Heteroptera: Pentatomidae). – Entomol. Z., **104** (24): 469–488.
- SQUITIER, J.M.: Southern Green Stink Bug, *Nezara viridula* (Linnaeus) (Insecta: Hemiptera: Pentatomidae). – Featured creatures, University of Florida Institute of Food and Agriculture services. (online: PDF) <http://edis.ifas.ufl.edu/pdf/IN/IN14200.pdf>)
- TODD, J.W. (1989): Ecology and Behavior of *Nezara viridula*. – Annual Review of Entomology, **34**: 273–292.
- VOIGT, K. (1998): *Nezara viridula* erneut in Süddeutschland gefunden! (Heteroptera, Pentatomidae). – Carolea, **56**: 121–122.
- WACHMANN, E., MELBER, A., DECKERT, J. (2008): Wanzen. Band 4: Pentatomomorpha II: Pentatomoidea: Cydnidae, Thyreocoridae, Plataspidae, Acanthosomatidae, Scutelleridae, Pentatomidae. – (Die Tierwelt Deutschland und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. 81. Teil). Goecke & Evers, Keltern, ISBN 987-3-937783-36-9: 150–153.
- WERNER, D.J. (2005): *Nezara viridula* (Linnaeus, 1758) in Köln und in Deutschland (Heteroptera, Pentatomidae). – Heteropteron **21**: 29–32.

Verfasser:

Dr. Gerhard BURGHARDT, Ernststraße 42, D-13509 Berlin-Borsigwalde,

Email: gerhard-burghardt@gmx.net

Dr. Ingo NIKUSCH, Okenstraße 334 A, D-77652 Offenburg,

Email: inikusch@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Burghardt Gerhard, Nikusch Ingo W.

Artikel/Article: [Nachweise von *Nezara viridula* \(Heteroptera, Pentatomidae\), einer invasiven Art In Deutschland 1-4](#)